

Schul-, Sanitär- und Verwaltungscontainer am Standort Franziskusschule

Am Standort der Franziskusschule stehen nachfolgende „Container“:

- zwei mobile Lerneinheiten (Klassencontainer)
- ein Schulleitungsbüro
- ein Lehrerzimmer
- ein WC Lehrer
- ein WC Jungen
- ein WC Mädchen

Die Container wurden bei der Fa. Ungrund aus Neuenkirchen angemietet.

Mit der Fa. Ungrund ist am 02.11.2021 eine Rahmenvereinbarung abgeschlossen worden, welche unter anderem Regelungen zur Höhe des Mietzinses, Haftung und Rechte und Pflichten des Mieters bzw. des Vermieters regelt. Die Miete für alle Container beträgt monatlich 4.244,97 €. Haushaltsmittel für die Miete für das gesamte Jahr 2024 (12 Monate) stehen beim Produkt 211.100 zur Verfügung.

Aufgrund des Neubaus der Franziskusschule werden die Container für den Schulbetrieb an dieser Schule nicht mehr benötigt.

Im Zuge des Schulbausanierungsprogramms, bei welchem eine Ergebnisvorstellung im Gemeinderat für den 06.06.2024 vorgesehen ist, werden Sanierungs-, Modernisierungs- oder auch Neubaumaßnahmen an den Twister Schulen beschlossen, welche voraussichtlich dazu führen, dass zusätzliche Container an den Schulstandorten benötigt werden.

Mit dem Containerkomplex in Schöninghsdorf stünden Sanitärcontainer sowie Verwaltungs- und Klassencontainer zur Verfügung, die nach Transport zum gewünschten Standort und Montage durch eine Schule direkt genutzt werden könnten. Dies hätte folgende Vorteile:

- keine Ausschreibung neuer Schulcontainer
- keine Beschaffungs- bzw. Lieferschwierigkeiten zu erwarten
 - Verfügbarkeit von Container derzeit sehr begrenzt
- fester Mietzins aufgrund der Rahmenvereinbarung

All diese Vorteile führen dazu, dass der Schulträger im Zuge des Schulbausanierungsprogramms nach Beschluss des Gemeinderates bei der Umsetzung der Maßnahmen schneller handeln könnte und keine höheren Mietkosten zu erwarten hätte.

Nutzung der freien Schulcontainer für fehlende Krippenplätze

Aufgrund der in 2023 zurückgestellten Krippenbaumaßnahme am Krippenhaus St. Raphael bleibt die Situation für Eltern, die einen Betreuungsplatz für unter 3-Jährige nachfragen weiterhin kritisch.

In der nächsten Sitzung des SEOFA werden die Entwicklung der Kinderzahlen und Anmeldungen in den Kindertagesstätten vorgestellt. Erneut ist im kommenden Kita-Jahr damit zu rechnen, dass den Betreuungswünschen nicht ausreichend Krippenplätze gegenüberstehen.

Unter Umständen könnte mit den gemieteten Schulcontainern auch eine Lösung für fehlende Krippenplätze geschaffen werden. Hierin liegt ein weiterer Grund, dass bislang von der Rückgabe der freien Schulcontainer abgesehen wurde.

Es lässt sich zurzeit noch nicht abschätzen, ob bei Bedarf am Markt kurzfristig neue Container gemietet werden könnten. Eine erneute Miete von Containern für Zwecke der Kita-Betreuung hätten ein neues Vergabeverfahren erforderlich gemacht. Ebenso würde dies mit Preissteigerungen einhergehen.

Um für weitere Planungen flexibel zu bleiben, wurde auch aus diese Gründen bisher auf die Rückgabe der Container verzichtet.

Aufgrund der Anregung des CDU-Fraktionsvorsitzenden, im Rahmen der regelmäßig stattfindenden Fraktionsvorsitzendengespräche mit der Bürgermeisterin, die Kosten für eine Mietkauf- oder Kauflösung in Betracht zu ziehen, wird die Alternative aktuell im Fachbereich geprüft.